

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 83 (1941)

Heft: 7

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nous basant sur ce qui précède, et attirant votre attention sur notre rapport détaillé, nous vous proposons donc d'approuver les comptes de l'exercice 1940/41 soldant par un bénéfice de Fr. 86,168.60.

Veillez agréer, Monsieur le Président et Messieurs, l'assurance de notre parfaite considération.

Zurich, le 15 mai 1941.

Fiduciaire générale S. A.

sig. *Wälti*,

sig. *Aeberli*,

sig. Dr. *Jules Chuard*

Personalien.

Prof. Dr. Wilhelm Zwick †.

Ende Mai starb in München bald nach seinem 70. Geburtstag Prof. Dr. Wilhelm Zwick, der eine seltene wissenschaftliche Laufbahn hinter sich hat. Dieselbe begann an der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart, wo er kurze Zeit als Prosektor wirkte, um dann im Jahre 1900 den Lehrstuhl für Ambulatorische Klinik, Geburtshilfe, Seuchenlehre, Veterinärpolizei, Fleischbeschau und Milchhygiene zu übernehmen. Schon 1908 folgte er einem Ruf an das Kaiserliche Reichsgesundheitsamt in Berlin. Im Jahre 1913 übernahm er die Professur für interne Veterinärmedizin in Wien und siedelte 1919 in gleicher Eigenschaft nach Gießen über, wo er in vorbildlicher Weise ein selbständiges Institut für Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre gründete.

Wilhelm Zwick hat sich nicht nur als Lehrer, sondern auch als Forscher und Schriftsteller hervorragend betätigt. Am bekanntesten sind wohl seine erfolgreichen Untersuchungen über die Borna'sche Krankheit und seine wertvolle Mitarbeit an verschiedenen Hand- und Lehrbüchern, wie z. B. der Speziellen Pathologie und Therapie von Fröhner und Zwick, wo er die Seuchenlehre vollständig neu bearbeitet hat.

Einige ältere Schweizer Tierärzte erinnern sich wohl noch an den um die Jahrhundertwende erfolgten Besuch von Wilhelm Zwick, den er in Bern der Ambulatorischen Klinik unter Prof. Heß abstattete. Bald darauf, anfangs 1902, war mir das Glück beschieden, bei Anlaß eines längeren Besuches der Tierärztlichen Hochschule in Stuttgart die von Prof. Zwick geleitete ambulatorische Klinik kennen zu lernen und dabei wertvolle Anregungen und unvergeßliche Eindrücke zu empfangen. Wilhelm Zwick wird auch bei uns in dankbarem und ehrendem Andenken bleiben.

E. W.

Wahl. Zum Kantonstierarzt von Appenzell A.-Rh. ist gewählt worden Herr Dr. Walter Steger, Tierarzt in Herisau.
